

April – Mai 2026

zumheilsbronnen

evangelische gemeinde

- 
- **Rückblick:** Gemeindeversammlung
 - **Ausblick:** Spargelfahrt
 - **Neues Strick-Café**
 - **Musik zu Ostern**

INHALT

- 3 Angedacht
- 5 Aktuelles
- 12 Veranstaltungen
- 14 Aktuelles
- 17 Freud und Leid
- 18 Gottesdienste
- 20 Gemeinde
- 28 Lieder des Gesangbuchs
- 30 Buchbesprechung
- 32 Rückblick
- 38 Der besondere Blick
- 40 Kontakte



@ZUM_GLUECK_HEILSBRONNEN

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christiane Klußmann (V.i.S.d.P.),
Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung von Herausgeber und Redaktionsausschuss wieder.
Die Redaktion behält sich sinnwählende Kürzungen vor.

Titelbild: Nikon-2110/Pixabay,

Bild S. 2: Heilsbronnen im Frühling © Renate Schimmelpfennig

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Fotos aus dem Gemeinde-Archiv.

Layout und Satz: Bianca Knoppik • blizheART-DESIGN, info@blizheart-design.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 850 Stück

Beiträge bitte per E-Mail an gemeindebrief@heilsbronnen.de

Redaktionsschluss Ausgabe Juni/Juli 2026: 4. Mai 2026



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Bild: © Nikon-2110/Pixabay

Angedacht

Es gibt Gezeiten für der Menschen Treiben..., wusste schon William Shakespeare (Julius Caesar IV,3). Und fürwahr, das Leben macht Spaß, wenn man auf der Welle reitet; wenn man die richtige Strömung erwischt. Kostbar sind diese Momente. Denn die meisten von uns wissen: Das Leben schenkt uns nicht immer die perfekte Welle. Oft genug finden wir uns in Stürmen wieder, die Segel zerrissen, die Pinne gebrochen und wir blicken hilfesuchend in den wolkenzerfurchten Himmel.

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Dass wir nicht wissen, wohin die Reise überhaupt geht, macht die Sache nicht leichter. Ab und zu steuern wir mal einen Hafen an – einen sicheren Job, eine stabile Beziehung oder eine Reise, in der wir nun gerade Urlaub nehmen von der anderen Reise; der großen, der echten, der Reise, die wir Leben nennen. In welchen Hafen diese mündet, bleibt uns verborgen. Hoffnung

heißt das Ziel, das uns die Richtung weist. Zunächst einmal ganz weltlich: Wir lernen, arbeiten, schaffen – ohne je zu wissen, ob sich unsere Mühen auszahlen werden, aber von konkreten Hoffnungen geleitet und angetrieben.

Und dann geistlich oder spirituell: Auch in diesem Jahr werden wir zu Ostern den Blick wieder hinauf zum Auf-erstandenen richten, der den Vorhang zerreißt und uns – wenn auch nur für einen Moment – eine Ahnung von Gottes Ewigkeit schenkt, Ursprung und Ziel unseres Lebens. Ein Ziel, das wir auch den *Frieden Gottes* nennen. Ruhe nicht als Langeweile, sondern als Erfüllung und Heil unseres Lebens.

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

So weisen die Anker, die von den Katakomben der Antike bis zu den Friedhöfen der Gegenwart die Gräber unserer christlichen Geschwister schmücken, über den Ruheort, den sie bezeichnen, hinaus: *Requiescat in pace*, ruhe nicht hier in der Erde, ruhe in Frieden – im Frieden, der Gottes Ewigkeit ist!

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Aber warum ist mein Herz oft immer noch so unruhig? Warum fühlt es sich allzu oft immer noch so an, als würfen mich die Stürme des Lebens hierhin und dorthin, und ich finde keinen Halt? Ist mein Glaube zu schwach? Warum findet die Hoffnung, die Gott mir schenken will, so oft keinen Halt in mir?

Darüber, wie groß oder klein mein Glaube ist, überlasse ich Gott das Urteil.

Ich weiß nur, dass meine Seele sehr groß ist und sehr tief. Dass der Anker, den Gottes Verheißung in meine Seele wirft, überhaupt manchmal einen Halt findet, ist für sich schon ein kleines Wunder. Und die bescheidene Erfahrung meines kleinen Lebens ist, dass es mir oft genug hilft, den Blick nach innen zu richten und den Anker in mich hinein sinken zu sehen. Und mit Augustinus beginne ich zu ahnen, dass es jenseits meines Inneren noch ein Innerstes gibt, in dem Gott schon von jeher als Grund und Ziel meines Wesens lebt.

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

In Zeiten, die wahrlich stürmisch sind und in denen Gottes Friede weit hinter dem Horizont zu liegen scheint, wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben österliche Freude, Kraft und Zuversicht – einen festen Anker in Ihrer Seele!

Ich wünsche Ihnen und uns allen frohe und gesegnete Ostern!

Oliver Wegscheider



Bild: © Privat

**Wir laden herzlich ein
zu unseren nächsten
beiden **Bunten**
Gottesdiensten in der
Kirche Zum Heilsbronnen
für Kinder, Eltern,
Familien und alle!
Im Anschluss Suppentopf**



**Bunter
Gottesdienst –
*mit der KiTa
Viktoria-Luise***

**am 26.04.2026
um 11:00 Uhr**

*„Der Weinstock und die
Reben“*

**Pfingsten
Konfirmation**

**am 24.05.2026
um 10:00 Uhr
und 12:00 Uhr**

Kantate BWV 31 „Der Himmel lacht“

*Johanna Kaldewei (Sopran),
Stephan Gähler (Tenor),
Elias Arranz (Bariton), Chor Zum Heils-
bronnen, neues barockorchester berlin,
Sebastian Brendel (Leitung)*

Zu Ostern feiert die Christenheit, dass der Tod durch Jesu Auferstehung seine Macht verloren hat und das Leben siegt. In der gesamten Passionszeit vor Ostern schwiegen zu Bachs Zeit als Thomaskantor die Instrumente, und er hat für diese Phase des Kirchenjahres keine Kantaten komponiert. Um so prächtiger und fröhlicher erklang

dann die Musik wieder zu Ostern. Der Chor Zum Heilsbronnen führt in diesem Jahr die Kantate BWV 31 auf: „Der Himmel lacht, die Erde triumphieret“. Lassen auch Sie sich mit in die unbändige Osterfreude nehmen!

Sebastian Brendel

Ostersonntag, 5. April 2026, 11.00 Uhr
Kirche Zum Heilsbronnen

Ostermontag, 6. April 2026, 11.00 Uhr
Apostel-Paulus-Kirche

Foto: © Hillbricht/gemeindebrief.de



Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?
Selig sind, die
nicht sehen und
doch **glauben!**

JOHANNES 20,29



Schöneberger Orgelzyklus

2025/26

Der Schöneberger Orgelzyklus ist eine der bedeutendsten Orgelkonzertreihen in Berlin. Einmal im Monat, am jeweils zweiten Freitag um 19 Uhr gibt es hier ein Konzert mit international renommierten Künstlerpersönlichkeiten.

Am 12. September 2025 begann die aktuelle Saison zunächst mit dem Konzert von Sebastian Brendel, das im letzten Orgelzyklus krankheitsbedingt ausfallen musste. Im aktuellen Zyklus spielen unter anderen Tina Christiansen (Odense), Frederick James (Luzern), Henry Fairs (Berlin) und viele andere.

Genießen Sie eine Stunde Orgelmusik auf höchstem Niveau mit der klangschönen Orgel der Fa. Bente/Schuke.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Diese Konzertreihe wird durch die Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen und deren Verein für Kirchenmusik und Orgelbau unterstützt.

Sebastian Brendel

Freitag, 10. April 2026, 19.00 Uhr
Kirche Zum Heilsbronnen

TOCCATA UND VARIATIONEN ÜBER ERNST UND FREUDE

Werke von J.S. Bach, Vivaldi und Janáček

Orgel: Tina Christiansen,
Odense (Dänemark)

Freitag, 8. Mai 2026, 19.00 Uhr
Kirche Zum Heilsbronnen

ORGELKONZERT

Werke aus dem Semesterprogramm

Orgel: Studierende der UdK

Hörsaal-Konzert mit dem Duo between-notes

Im Januar haben uns Jana Morgenstern und Ioana Voaides bei der Spenderversammlung des Projektes „Pfarrer aus eigener Kraft“ mit ihrer impulsiven, mitreißenden Musik verzaubert – die Zuhörer saßen wie gebannt und lauschten einer Musik, wie man sie selten zu hören bekommt. Nun kommen sie wieder und spielen ein öffentliches Konzert im Hörsaal.

Jana Morgenstern ist eine deutsche Cellistin, die derzeit an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt studiert. Zuvor studierte sie an der Hochschule für Musik Nürnberg. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin von Jugend Musiziert. Unter anderem erhielt sie in der Duo-Wertung Klavier und ein Streichinstrument einen ersten Bundespreis mit Höchstpunktzahl, verbunden mit einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Sie ist außerdem Stipendiatin der Kulturstiftung Baden-Württemberg und der Stiftung „Yehudi Menuhin – Live Music Now“.

Ioana Voaides ist eine rumänische Pianistin, die derzeit an der Hochschule für Musik Nürnberg studiert. Zuvor studierte sie an der ‘Young Artists Music Academy’ in den USA. Sie gewann zahlreiche Wettbewerbe und wird durch ein Deutschlandstipendium gefördert.



Bild: © Privat

Programm:

Frank Bridge (1879-1941): „Trois Pièces“

Sergej Prokofjew (1891-1953):

Cello-Sonate C-Dur op. 119

Freitag, 17. April 2026, 18.00 Uhr
im Hörsaal

Auf dem Weg – Stationsgottesdienst zu Himmelfahrt am 14. Mai 2026

Die drei Gemeinden der Region Schöneberg-Mitte laden zum dritten Mal zu einem gemeinsamen Gottesdienst am Himmelfahrtstag in ihre Kirchen ein.

Wie im biblischen Himmelfahrtsbericht werden wir zu Fuß unterwegs sein. Wir beginnen wieder um 11.00 Uhr im Heilsbronnen, wandern von dort zur Apostel-Paulus-Kirche und beenden den Gottesdienst dann in der Paul-Gerhardt-Kirche Alt-Schöneberg.

Die einzelnen Stationen in den Kirchen werden etwa 15 Minuten dauern, so dass der Gottesdienst gegen 12.30 – 13.00 Uhr beendet sein wird.

Im Anschluss lassen wir den Vormittag bei einem kleinen Imbiss und einem Suppentopf aus dem Heilsbronnen auf dem Gelände der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg ausklingen.

Gehen wir den Weg wieder gemeinsam!

*Pfarrerinnen Rebecca Cyranek,
Dr. Stefanie Sippel,
Christiane Klußmann
und Kantorin Pam Hulme*

Bild: © Christiane Klußmann



**Himmelfahrt,
14. Mai, Start um 11.00 Uhr
im Heilsbronnen**



Bild: © thauwaldt pictures/fotolia

Orgelnacht Tempelhof-Schöneberg

Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Mit Orgelmusik durch den Kirchenkreis: Bei der Orgelnacht am Pfingstsonntag erklingen die Orgeln von Marienfelde bis Schöneberg-Nord! Die Organistinnen und Organisten der Gemeinden präsentieren Programme rund um das Thema „Pfingsten“. Im Anschluss an das letzte Konzert sind alle Gäste zu einem Empfang und fröhlichem Austausch eingeladen. Zwischen den Kirchen fährt wieder ein Shuttlebus, für den eine Anmeldung auf www.ts-evangelisch.de erforderlich ist.



Das Programm im Detail:

18 Uhr: David Menge
Dorfkirche Marienfelde,
Alt-Marienfelde 28, 12277 Berlin

19 Uhr: Heiko Henrich
Martin-Luther-Gedächtniskirche,
Kaiserstraße/Rathausstraße, 12105 Berlin

20 Uhr: Johann-Albrecht Michael
Glaubenskirche Tempelhof,
Friedrich-Franz-Straße 9, 12103 Berlin

21 Uhr: David Schirmer
Philippuskirche, Stierstraße 18,
12159 Berlin

22 Uhr: Hyelin Hur
Zwölf-Apostel-Kirche,
An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin

23 Uhr: Sebastian Brendel
Zum Heilsbronnen, Heilbronner
Straße 20, 10779 Berlin-Schöneberg

Abschluss: Empfang im Heilsbronnen
nach dem letzten Konzert

Weitere Infos (ab April) auf
www.ts-evangelisch.de – viel Wissens-
wertes zu den Orgeln im Kirchenkreis auf
www.ts-evangelisch.de/orgelportraits.

**Pfingstsonntag, 24. Mai 2026,
18.00 Uhr bis 24.00 Uhr**

Spargel trifft „Baum und Zeit“

am Sonnabend, 20. Juni 2024



Bild: © Eismannhans/Pixabay

Einladung zur Gemeindefahrt zum Jakobs-Hof Beelitz und zum Baumkronenpfad Beelitz Heilstätten.

Die diesjährige Gemeindefahrt führt uns zu einem der besten deutschen Spargelhöfe nach Beelitz und zum Baumkronenpfad „Baum und Zeit“ mit atemberaubendem Ausblick auf Wald und Natur und das Areal der historischen Beelitzer Heilstätten. Bei gutem

Wetter reicht der Blick bis zum Berliner Fernsehturm. Der Pfad kann individuell kurz oder lang (bis zu 800 m) gelaufen werden und ist barrierefrei mit Fahrstuhl erreichbar.

Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor! Anmeldungen sind über das Gemeindebüro ab sofort möglich.

Evening Song

*Kantorinnen und Kantoren
des Evangelischen Kirchenkreises
Tempelhof-Schöneberg.*

Liturgie: Pfarrerin Christiane Klußmann

Einmal jährlich treffen sich alle Kirchenmusiker des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg, um einen Nachmittag lang gemeinsam zu singen und

dann abends eine musikalische Andacht zu feiern. Dieses Jahr haben wir uns die traditionelle Form des Evening Song vorgenommen. Seien Sie herzlich eingeladen mitzufeiern und zu singen.

Freitag, 5. Juni 2026, 18.00 Uhr
in der Kirche Zum Heilsbrunnen



Veranstaltungen

Zu den hier genannten Veranstaltungen können noch weitere kommen, die dann im Schaukasten, in den Abkündigungen und auf der Homepage **www.heilsbronnen.de** veröffentlicht werden.

Sofern bei den Veranstaltungen „digital“ vermerkt ist, nennt Ihnen die Küsterei gerne die Zugangsinformationen als Teilnahme an einer Videokonferenz bzw. Sie finden die Daten auf der Webseite s.o.



Gemeinde – Besondere Veranstaltungen

16. April, 18.00 Uhr in der Pfarrküche
im 2. Stock: Abschluss Projekt
Liednummern-Täfelchen malen
Beisammensein mit Spargel-Essen
für alle, die (auch nur einmal)
dabei waren

Konzerte

10. April, 19.00 Uhr
Schöneberger Orgelzyklus
Tina Christiansen, Odense (Dänemark)

17. April, 18.00 Uhr
Hörsaal-Konzert
between-notes (Cello und Klavier)

26. April, 18.00 Uhr
Hörsaal-Konzert
Ensemble Zeitklänge Berlin

8. Mai, 19.00 Uhr
Schöneberger Orgelzyklus
Studierende der UdK

Chor Zum Heilsbronnen
Sebastian Brendel

dienstags, 20.00 Uhr in der Kirche

Für Kinder Pam Hulme

donnerstags, 15.00 Uhr in der Klixstraße
Eltern-Kind-Singen (3-4 Jahre)

donnerstags, 15.30 Uhr in der Klixstraße
Spatzenchor (5-6 Jahre)

donnerstags, 16.30 Uhr im Hörsaal
Kinderchor Grundschulalter

Für Vorkonfirmanden, Konfirmanden und Jugendliche Pfarrer Oliver Wegscheider

2. April und 7. Mai, 17.00 Uhr
Junge Kirche (11-13jährige),
Grüner Saal im 4. Stock

25. April und 23. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmandenkurs (Jahrgang 2024/26)
im Hörsaal

9. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmandenkurs (Jahrgang 2025/27)
im Hörsaal

7.-11. April: Konfifahrt nach Wünsdorf

freitags, 18.30 Uhr
Jugendtreff (4. Etage im Jugendraum)

Gymnastik für Senioren
Christel Büche, Tel. 21 75 66 41

dienstags 10.00 Uhr und 11.00 Uhr
im Hörsaal

Geburtstagskaffee

28. Mai, 15.00 Uhr, Kirchencafé
Pfarrer Wegscheider,
Pfarrerin Klußmann und Team

Bibel im Gespräch

8. April, 18.00 Uhr
Pfarrerin Christiane Klußmann

13. Mai, 18.00 Uhr
Pfarrer Oliver Wegscheider

**Biblische Geschichten,
erzählt für Erwachsene**
Dr. Dorothea Look

29. April und 27. Mai, 18.00 Uhr
im Turmzimmer und digital

Offenes Gebet
Dr. Dorothea Look

dienstags, 17.00 Uhr in der Kirche

Café für Trauernde
Monika Funck, Doris Wilk und
Doris Michalzik, Tel. 0176 57 92 84 46

**1. und 15. April, 6. und 20. Mai,
16.30 Uhr** im Kirchencafé

Treff im Café
Gabriele Laabs und Angelika Spörer

**9. und 23. April, 7. und 21. Mai,
15.00 Uhr** im Kirchencafé

Literarischer Gesprächskreis
Anja Hitzer

24. April und 22. Mai, 18.00 Uhr
im Hörsaal

Tischtennisgruppe
Gerd Lutter, Tel. 0172 975 45 29

montags, 19.00 Uhr *auf Anfrage*
im Glockenturm, 5. Stock



TREFF im Café

Auf Ihr Kommen ins Kirchencafé der Kirche Zum Heilsbrunnen freuen sich Gabriele Laabs und Angelika Spörer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

● **Donnerstag, 9. April 2026, 15.00 Uhr**
Was du heute kannst besorgen...

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht

Jeder, der heute in ein Krankenhaus kommt, wird gefragt, ob er eine Patientenverfügung habe. Je älter, desto sicherer erfolgt diese Frage. Sodann schließen sich die Fragen an, ob auch eine Vorsorgevollmacht bestehe und schließlich, ob eine Betreuungsvollmacht hinterlegt sei. Worin bestehen die Unterschiede? Rechtsanwalt Christhard George wird uns dies erklären und hat zugesagt, hierüber beim Treff im Café zu sprechen und für individuelle Fragen zur Verfügung zu stehen.

Patientenverfügung Malteser ...weil Nähe zählt.

VOM Vorname _____ Nachname _____ Geburtsdatum _____

PLZ (Wohnort) _____ Straße, Haus-Nr. _____ Telefon _____

1. Motivation für das Verfassen dieser Patientenverfügung – meine Wünsche und Werte, mein Lebensbild

Wenn ich meinen Willen nicht mehr bilden oder verständlich äußern kann, insbesondere am Ende meines Lebens, erwarte ich von allen, die mich begleiten, dass sie sich bei ihren Entscheidungen nach meinen Verfügungen und Werten richten. Sie sollen sich weder von ihrem eigenen Willen noch von dem, was medizinisch technisch machbar ist, leiten lassen.

Anmerkungen zu meinen Erfahrungen und Befürchtungen zu Krankheit, Leiden und Sterben, ggf. aktuell bekannte Erkrankungen:

(Gibt die Platz, nicht ausfüllen, möglich ist Ihnen eine Eingabe auf einem Blatt mit Datum und Unterschrift)

2. Situationen, in denen diese Verfügung gelten soll
(Bitte kreuzen Sie all diejenigen Situationen an, in denen diese Verfügung gelten soll)

Die folgende Verfügung soll gelten für den Fall, dass ich meinen Willen nicht mehr bilden oder verständlich äußern kann und ich

☐ mich nach ärztlicher Erkenntnis aller Vorzeichen nach unumkehrbar im unmittelbaren Sterbeprozess befinde.

☐ mich im Endstadium eines unheilbaren tödlich verlaufenden Krankheitsprozesses befinde, selbst wenn der Todeszeitpunkt noch nicht abschätzbar ist.

☐ infolge einer Gehirnschädigung meine Fähigkeit, Einsichten zu gewinnen, Entscheidungen zu treffen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, nach Einschätzung zweier erfahrener Ärztinnen oder Ärzte als Wahrscheinlichkeit

nach unüberwindlich erloschen ist, selbst wenn der Todeszeitpunkt noch nicht abschätzbar ist. Dies gilt für direkte Gehirnschädigung, z.B. durch Unfall, Schlaganfall oder Entzündungen, ebenso wie für indirekte Gehirnschädigung, z.B. nach Wucherkrankheit, Schock oder Lungenversagen. Es ist mir bewusst, dass Empfehlungen erhalten sein kann und dass ein Aufwachen aus diesem Zustand nicht ganz sicher auszuschließen, aber unwahrscheinlich ist.

© Malteser Christhard, Köln 01/2020 Patientenverfügung 1

● **Donnerstag, 23. April 2026, 15.00 Uhr**
Zwischen Wiener Schmäh und Schlagobers



Die werte Kundschaft wird höflichst gebeten, das Wort Kaffee ausnahmslos auf der zweiten Silbe zu betonen, liest man

in der Karte des Wiener Kaffeehauses *Hawelka*. Kennen Sie den Unterschied zwischen einer Melange und einer Kaisermelange? Ob Fiaker, Maria Theresia, Einspänner oder Kaffee verkehrt – in Wien wäre es ein Fauxpas, einfach Kaffee zu bestellen. An diesem Nachmittag erwartet Sie ein Streifzug durch Wiener Cafés. Dazu gibt's Wiener Kaffeeaktionen, stilecht serviert mit Apfelstrudel.

Mit Christiane Klußmann

● **Donnerstag, 7. Mai 2026, 15.00 Uhr**

Von China nach Deutschland – Mein Weg zur Kirchenmusik

Ich erzähle von meinem persönlichen Weg zur Kirchenmusik: von meinen musikalischen Wurzeln in China bis zu meiner heutigen Tätigkeit in Deutschland.

Dabei möchte ich Einblicke in unterschiedliche Traditionen geben und zeigen, wie Musik Brücken zwischen verschiedenen Kulturen schlagen kann.

Vortragende: Wanying Lin



Bild: © Privat

● **Donnerstag, 21. Mai 2026, 15.00 Uhr**

Reisebericht Sambia – Bilder und Videos sind besser als tausend Worte



Bild: © Ulf Schneider

Die Stiftung der Familie Schneider unterstützt seit mehr als sieben Jahren mit Erfolg Witwen und Waisen in Sambia.

Der Ansatz der Stiftung zur Hilfe durch Selbsthilfe ist die Stärkung des Selbstwertgefühls, die Förderung des Zusammenhalts durch gemeinsames Beten und Gottesdienste feiern sowie kooperative Arbeit und weitere Aktivitäten. Inzwischen betreuen wir mehr als 1.000 Witwen und deren 1.250 Kinder an sechs Standorten. Wir er-

möglichen den Schulbesuch von mehr als 800 Kindern und Jugendlichen, die Ausbildung von 100 Jugendlichen und Witwen sowie das Studium von 50 Jugendlichen.

Weitere Informationen über die Arbeit der Stiftung: www.stiftung-zuversicht-schenken.de.



Präsentation und anschließende Diskussion mit Iris und Ulf Schneider.

Spargel-Essen als Abschluss des Projekts „Liedtäfelchen malen für unsere Kirche“



Bilder: © Christiane Klußmann

Im Herbst haben wir uns das erste Mal getroffen und immer donnerstags fleißig grundiert, gepinselt uns korrigiert. Uns dabei unsere (Lebens-) Geschichten erzählt und manches Interessante miteinander geteilt. Einige waren nur einmal da, andere fast jedes Mal. Im April werden die neuen manuellen Liedtafeln aufgehängt, so dass man wieder von jedem Platz der Kirche aus sehen kann, was gesungen wird.

Bei allen Mitstreitern bedanke ich mich herzlich. Eigentlich ist es fast schade, dass es nun zu Ende ist.

Für ein letztes Treffen lade ich alle noch einmal an meinen Küchentisch

ein: Dieses Mal nicht zum Arbeiten, sondern zum Essen und zum Feiern. Der Frühling lockt mit Spargel und Erdbeeren ...

Bild: © Kategorie: Monsterkol/Pixabay



Donnerstag, 16. April, 18.00 Uhr
in der Pfarrküche im 2. Stock

BESTATTUNGEN

Mit dem Segen des Herrn wurden zur letzten Ruhe geleitet

*„Gott spricht: Ich lasse
dich nicht fallen und
verlasse dich nicht.“ Josua 1,5b*



Bilder: © iStock.com/kovalto1, © iStock.com/ioanmasay; © oo11a/Pixabay

ZWISCHEN SCHIRM UND LICHT

*April: mal Regen, mal Segen,
mal Sturm, mal Sonnenschein.*

*Gott geht durch den Wechsel mit –
verlässlich. Still. Dabei.*



GEMEINDEBRIEF



Gottesdienstplan

April 2026

Mittwoch, 1. April

18.00 Uhr Passionsandacht

Orgel: Dimitri Dimitrov

Pfarrerin Christiane Klußmann

Gründonnerstag, 2. April

2Mose 12,1-14

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Tischabendmahl im Kirchencafé

Musik: Pam Hulme

Pfarrer Oliver Wegscheider

Karfreitag, 3. April

11.00 Uhr Predigtgottesdienst

Orgel: Wanying Lin

Pfarrer Oliver Wegscheider

15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde
mit Improperien

Friedrich-Wilhelm Schulze/

Pfarrerin Christiane Klußmann

Karsamstag, 4. April

18.00 Uhr Andacht zur Grabesruhe

Pfarrerin Christiane Klußmann

23.00 Uhr Osternacht

Orgel: Wanying Lin

Pfarrerin Christiane Klußmann/

Pfarrer Oliver Wegscheider

Ostersonntag, 5. April

11.00 Uhr Kantatengottesdienst

Musik: Sebastian Brendel,

Chor Zum Heilsbrunnen, Orchester

Pfarrer Oliver Wegscheider

April

Ostermontag, 6. April

Lukas 24,36-45

10.45 Uhr Allgemeine Beichte

11.00 Uhr Evangelische Messe

Orgel: Pam Hulme

Pfarrerin Christiane Klußmann

Donnerstag, 9. April

18.00 Uhr Taizé-Gebet

Klavier: Silke Kettelhack

Superintendent i.R. Wolfgang Barthen

Sonntag, 12. April

Quasimodogeniti

Jesaja 40,26-31

11.00 Uhr Predigtgottesdienst

Orgel: Sebastian Brendel

Pfarrer Oliver Wegscheider

Sonntag, 19. April

Miserikordias Domini

1Petrus 2,21-25

11.00 Uhr Evangelische Messe

Orgel: Pam Hulme

Pfarrer i.R. Eckart Schaade

Sonntag, 26. April

Jubilate

11.00 Uhr Bunter Gottesdienst

„Der Weinstock und die Reben“

Im Anschluss Suppe im Café

Musik: Pam Hulme

Pfarrer Oliver Wegscheider

Mai 2026

Sonntag, 3. Mai

Kantate

2Chronik 5,2-14

10.45 Uhr Allgemeine Beichte

11.00 Uhr Evangelische Messe

Orgel: Wanying Lin

Pfarrerinnen Christiane Klußmann

Donnerstag, 7. Mai

18.00 Uhr Taizé-Gebet

Klavier: Silke Kettelhack

Superintendent i.R. Wolfgang Barthen

Sonntag, 10. Mai

Rogate

Matthäus 6,5-15

11.00 Uhr Predigtgottesdienst

Orgel: Sebastian Brendel

Pfarrer Oliver Wegscheider

Donnerstag, 14. Mai

Himmelfahrt

Regionaler Wandergottesdienst

11.00 Uhr Start im Heilsbronnen

Pfarrerinnen Rebecca Cyranek/

Dr. Stefanie Sippel/

Christiane Klußmann

Sonntag, 17. Mai

Exaudi

Jeremia 31,31-34

11.00 Uhr Evangelische Messe

Orgel: Wanying Lin

Pfarrerinnen Christiane Klußmann

Mai

Pfingstsonntag, 24. Mai

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

12.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Musik: Pam Hulme

Pfarrer Oliver Wegscheider/

Vikarin Pauline Wendel

Pfingstmontag, 25. Mai

11.00 Uhr Regionaler Gottesdienst
auf dem Rathausplatz

Sonntag, 31. Mai

Trinitatis

4Mose 6,22-27

11.00 Uhr Predigtgottesdienst

Orgel: Sebastian Brendel

Pastor i.R. Martin George

Juni 2026

Sonntag, 7. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

Apostelgeschichte 4,32-37

10.45 Uhr Allgemeine Beichte

11.00 Uhr Evangelische Messe

Orgel: Wanying Lin

Pfarrerinnen Christiane Klußmann

Neues Strickcafé ab April 2026



Bild: © FotoRiehl/Pixabay

Was ist schöner, als zu stricken und zu häkeln? Gemeinsam stricken und häkeln! Ab Freitag, den 17.04.2026, 17 Uhr, trifft sich das Strickcafé an jedem 3. Freitag im Monat im Kirchencafé. Eingeladen sind alle, die gerne stricken und häkeln oder es lernen möchten. Bringt ein aktuelles WIP (work in progress) mit, oder schaut einfach so vorbei. Es gibt ein paar einfache Strick- und Häkelsets zum Selbstkostenpreis zur Auswahl. Zur Ansicht gibt es ebenfalls eine Reihe Strickbücher und -magazine, zum Blättern und zur Inspiration.

Dr. Katharina Kirchhoff

Neu: Kümmerer-Kasten am Kircheneingang

Kirchengemeinde ist geistliche Gemeinschaft – aber nicht nur. Oft wissen wir nicht voneinander: von Erfreulichem genauso wie von Sorgen anderer.

Darum habe ich einen kleinen Kasten gestaltet. Er soll eine Einladung an die Gemeindeglieder sein, sich (auch anonym) mit Wünschen, Vorschlägen, Kritik, Dank und Anregungen ins Gespräch zu bringen, um zu einem intensiveren persönlichen Miteinander zu finden.

Es geht um Dialog und Lebendigkeit, sich miteinander umeinander zu kümmern. Deshalb: Kümmerer-Kasten.



Bild: © Christiane Klufmann

Als wir das Kistchen das erste Mal geleert haben, waren – fünf Euro drin. 😊

Wir freuen uns nun auf die ersten geschriebenen Impulse.

Gisela Ehrenfried

Ihre Stimme zählt



Bild: © Rolf Zöllner

Es ist wieder ein Super-Wahljahr. Natürlich kommt es da auf Ihre Stimme an. Immer und jede Woche kommt es im Chor Zum Heilsbronnen auf Ihre Stimme an.

Mit unseren 35 Sängerinnen und Sängern sind wir ein Kammerchor, der auf hohem Niveau Bach-Kantaten und A-Cappella-Literatur erarbeitet und aufführt. Wir sind in allen Stimmen

besetzt und freuen uns aber trotzdem noch auf weitere Sänger, besonders gern im Bass.

Wenn Sie Lust haben, melden Sie sich einfach kurz bei Kantor Sebastian Brendel (brendel@ts-evangelisch.de).

Die Proben sind immer dienstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Hörsaal in der Heilbronner Straße 20 (Kirche Zum Heilsbronnen).

Bild: © Hillbricht/gemeindebrief.de

Monatsspruch MAI 2026

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**.

für kleine Gemeindemitglieder

Liebe Kinder. **Es summt in unserem Garten im Heilsbrunnen ...** 😊

Wusstet Ihr, dass wir in unserem Garten Bienenstöcke haben? Nein! Das ist spannend – denn nun ist es so weit. Der Frühling ist da! Die ersten Blumen blühen und unsere Bienenstöcke werden so richtig munter.

Weisst Du alles über die Biene? Dann rätsel mit und schick mir das Lösungswort mit Deinem Namen, Adresse und Alter an: post@heilsbronnen.de. Aus allen richtigen Antworten verlosen wir ein Glas unseres Honigs. Vielleicht hast du ja Glück und gewinnst!

Christiane aus der Küsterei



1. Wie viele Flügel hat eine Biene? 2 5

2. Welche Farbe können Bienen nicht sehen? 7

- ### 3. Wer legt die Eier im Bienenstock?

1 6 9

4. Was sammeln Bienen auf Blumen? Pollen & 4 8

5. In welchem Monat werden Bienen im Frühling wieder aktiv?
- — — 3 — — 10

Lösungswort:

A horizontal number line with ten boxes, each containing a number from 1 to 10. The number 5 is circled in red.



Ostergewissheit

Das fest verschlossene Felsengrab,
in das man Jesus gelegt,
am dritten Tag weit offen steht!

Wer gemeint, dies sei ein sicherer Ort,
sah sich getäuscht.
Jesu Leichnam war tatsächlich fort!

Nach all durchlittener Qual und Not,
die geendet am Kreuz mit seinem bitteren Tod,
ist er - was niemand hätte ernsthaft gedacht -
zu einem neuen Leben erwacht!

Und er hält sich auch nicht verborgen,
zeigt sich manchen, die sich sorgen,
deren Augen sind getrübt,
weil die Tränen um ihn noch nicht versiegt.

Diesen Frommen wurde nun klar,
dass er wirklich *ihr* HERR war,
um den sie getrauert und geweint
und mit dem sie - Gott sei gelobt -
für einige Zeit wieder vereint.

Wer mag sich ausdenken, was *heute* geschähe,
käme der Auferstandene aus der Grabeshöhle?
Über Social Media und schneller als der Wind,
verbreitete sich diese Nachricht sehr geschwind.

Das sind doch Fake News, hieße es hier und da,
aber vermutlich hätte Jesus eine beachtliche Follower-Schar,
die ihm zujubelte wie einem Superstar,
auch wenn er sich als solcher niemals sah,
da er der göttliche Heilsbringer war.

Doch inzwischen sind über 2000 Jahre vergangen,
seit er am Kreuz in Jerusalem gegangen
und ihm zu Ostern ein neues Leben
von Gott, seinem Vater, wurde gegeben.

Immer mehr tun so, als sei das ein Flop,
und doch - die Osterbotschaft ist und bleibt top! -
Jesus hat uns fest versprochen,
dass sie für immer gilt,
weil er Gottes Willen für uns erfüllt.

Ostern ist kein Happening,
denn daraus zögen wir keinen Gewinn.
Jesus Christus wünscht sich eine Jahr um Jahr
wachsende Gemeindeschar,
die aus tiefem Herzen glaubt,
dass seine Auferstehung ist wahrhaftig wahr!
Halleluja! Halleluja!

Gundula Hövermann



Konfi-Fahrt nach Wünsdorf, 2025

Konfirmation zu Pfingsten 2026

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder zu Pfingsten, am 24. Mai 2026, Konfirmation.

21 junge Menschen bekräftigen – *confirmare* – ihren Wunsch, mit Gott an ihrer Seite ihren Lebensweg zu beschreiten und stellen sich für diesen Lebensweg unter seinen Segen.

Seit Oktober 2024 trafen sich die Jugendlichen monatlich bei uns im Heilsbrunnen, lernten, gestalteten und diskutierten über das, was christliche Tradition und ihren persönlichen Glauben ausmacht. Highlights dieser gemeinsamen Zeit waren sicher die gemeinsame Konfi-Fahrt nach Wünsdorf (s. Foto) und das Übernachten in der

Kirche am Taufwochenende. Die Gruppe hat mit ihrer Lebendigkeit und ihrem Engagement das Gemeindeleben sehr bereichert und als Gemeinde Zum Heilsbrunnen freuen wir uns, sie nun als mündige Glieder in unserer Mitte willkommen zu heißen!

Weil die Gruppe recht groß ist, wird die Konfirmation in diesem Jahr in zwei Gottesdiensten gefeiert: um 10 Uhr und um 12 Uhr. Beide sind Gemeindegottesdienste, zu denen Sie alle ganz herzlich eingeladen sind. Und Sie haben die seltene Gelegenheit, sich zwischen zwei Uhrzeiten entscheiden zu können!

Oliver Wegscheider

EVENT SCHEDULE

**FRÜHLING
2026**

SPRUDELJUGEND



VISIT WWW.HEILSBRONNEN.DE FOR INFOS & UPDATES

**APRIL
24**

FILMABEND

19.00 UHR

Thema: Musikfilme

Schick deinen Lieblingsmusikfilm an:
wegscheider@heilsbronnen.de

FUN COMPETITION

19.00 UHR

Bildet Teams und tretet gegeneinander an:
Quiz, Performance, Humor - deine Skills sind gefragt!

**MAI
29**

**FREI-
TAGS**

...UND IMMER FREITAGS

18.30 UHR

Treffen, abhängen, Seele baumeln

Evening Song

Am letzten Sonntag im Monat, jeweils um 18.00 Uhr
in der Apostel-Paulus-Kirche

Evening Song ist eine regelmäßige Andacht auf Englisch mit Liturgie nach der Iona Community.

PfarrerIn Dr. Stefanie Sippel und Kantorin Pam Hulme laden Sie herzlich zu diesem besonderen Erlebnis ein. Der musikalische Schwerpunkt dieser Andachten liegt auf experimenteller, zeitgenössischer Musik. Im April und Mai wird es drei sehr unterschiedliche Facetten davon zu hören geben:

Termine:

29. März 2026, 18.00 Uhr:

Orgel + Elektronik
(Leitung: Pam Hulme)

26. April 2026, 18.00 Uhr:

Enodamus Kammerchor
(Leitung: Pam Hulme)

31. Mai 2026, 18.00 Uhr:

Violine (Leitung: Anna Eichholz)



Bild: © Harry Wheeler

Kinderchöre

Herzliche Einladung am 16. April 2026 zu den nächsten Schnupperproben unserer Kinderchöre! Es gibt momentan freie Plätze in allen drei Gruppen, und bei einer Schnupperprobe kann man ohne Voranmeldung einfach vorbeikommen, um das Singen mit uns auszuprobieren. Wenn Sie weitere Infos möchten, wenden Sie sich bitte an Kantorin Pam Hulme.

Die zwei Vorschulgruppen treffen sich im Gemeindehaus der Apostel-Paulus-Gemeinde (Klixstraße 2, 10823 Berlin,

1. Stock, Saal 2), und die Gruppe für Kinder im Grundschulalter trifft sich im Hörsaal der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen (Heilsbrunner Straße 20, 10779 Berlin, 1. Stock).

Eltern-Kind-Singen

für 3-4jährige Kinder:

donnerstags 15.00 Uhr bis 15.20 Uhr

Spatzenchor für 5-6jährige Kinder:

donnerstags 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Kinderchor für Grundschulkinder:

donnerstags 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Primavera-Pop-Projektchor

Am Wochenende des Primavera-Fests in Mai wird es nochmal die Gelegenheit geben, bei einem Pop-Projektchor in der Apostel-Paulus-Gemeinde mitzumachen.

Unter der Leitung von Kantorin Pam Hulme, die ihre bunte und vielfältige Erfahrung im Chorleitungsbereich aus London nach Berlin mitgebracht hat, trifft sich die Gruppe für eine Probe am Samstag, dann früh am Sonntag, und singt einige Pop- und Gospel-Lieder

im Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Apostel-Paulus-Kirche.

Probe: Samstag, 9. Mai 2026, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Gemeindesaal der Apostel-Paulus-Gemeinde (Gemeindehaus, Klixstraße 2, 10823 Berlin, Saal 1). Auftritt im Gottesdienst: Sonntag 10. Mai 2026, 11.00 Uhr (Apostel-Paulus-Kirche – kurze Probe um 10.00 Uhr)

Musikalische Leitung:

Kantorin Pam Hulme

Lebendige Pop- und Gospel-Lieder für alle

Keine Notenkenntnisse erforderlich, nur Freude am gemeinsamen Singen.

Anmeldung und weitere Informationen bei: hulme@ts-evangelisch.de

99 Christ ist erstanden



Bild: © wol_172619/Pixabay

Es gibt sie nur selten, diese Momente, in denen mein Glaube keinen Widerspruch dulden muss. Gänsehaut-Momente sind das. Zu diesen Sternstunden meines Glaubens gehört es, wenn am offenen Grab eines Pfarrers von der stimmgewaltigen versammelten Gemeinde *Christ ist erstanden* gesungen wird. Das Lied ist dann mehr als ein Ausdruck meiner Hoffnung: Es ist Schlachtlied gegen den Tod und macht über jeden Zweifel erhaben, für einen Moment lang.

Christ ist erstanden ist eines der ältesten Lieder unseres Gesangbuchs und neben *Wir wollen alle fröhlich sein* das bekannteste Osterlied. Wie bereits im alten EKG (dort mit der Begründung, dass die Leisen – also die Lieder, deren Strophen auf Kyrieleis enden – die jeweiligen Rubriken einleiten) steht es auch in unserem Evangelischen Gesangbuch als erstes Lied in der Rubrik der Osterlieder und ist damit das Leitlied für Ostern.

Seinen Ursprung hat das Lied in der lateinischen Ostersequenz *Victimae paschali laudes* und wurde bereits um 1100 als deutscher Antwortgesang der Gemeinde während der Osterzeremonie der Kreuzerhebung im Erzbistum Salzburg gesungen. Von dort aus fand es Verbreitung durch die Aufnahme in die Liturgieordnung der Augustiner Chorherren.

Martin Luther hat dieses schon zu seiner Zeit populäre Lied geschätzt. Er hat es zum einen (mit einer kleinen Textänderung in der zweiten Strophe) 1529 ins Klugsche Gesangbuch aufgenommen, zum anderen hat er die zugrunde liegende Sequenz in einem zweiten Osterlied verwendet: *Christ lag in Todesbanden*, in das er wegen des deutlich größeren Textumfangs einen Abriss seiner reformatorischen Theologie integrieren konnte.

Christ ist erstanden hingegen ist nicht als Theologie gedacht, sondern als Osterlob der feiernden Gemeinde. Es holt den Osterglauben in den konkreten Raum und macht ihn beinahe greifbar:

Es ist nicht Wissen um den Glauben, sondern im Singen gelebter Glaube.

Ursprünglich bestand das Lied nur aus der ersten Strophe. Der Inhalt ist überschaubar: Erstanden – nach Marter – alle froh – Trost – Jubel. Die im 15. Jh. angehängte 2. Strophe bringt keinen inhaltlichen Zugewinn. Sie verstärkt die Aussage der ersten, indem sie das Gegenteil beschreibt: Was wäre, wenn Christus nicht auferstanden wäre? Die ebenfalls im 15. Jh. entstandene 3. Strophe ist reiner Osterjubiläum: Dreifaches Halleluja, quasi Halleluja ohne Ende. *Halleluja* ist der Osterruf schlechthin. Von Papst Damasus wurde das Halleluja im 4. Jh. in der römischen Kirche zunächst ausschließlich für den Ostersonntagsgottesdienst eingesetzt. Erst Gregor der Große dehnte es Ende des 6. Jh. auf alle Sonn- und Festtage aus. Ein Aufatmen ist es ohnehin – nach der 40tägigen Fastenzeit vor Ostern, in der kein Halleluja gesungen wird.

Christ ist erstanden ist ein Lied, das schon in der Vor-Reformationszeit allgemein bekannt war. Dies zeigt sich an den vielen Parodien, die es auf dieses Lied gibt. Während des Konzils von Konstanz 1415 sang man:

*Christ ist erstanden,
Papst Johannes ist aus den Landen.
Des sollen wir alle froh sein,
dass wir den Bösewicht los sein. Kyrieleis.*

Es ist ein Spottvers auf die Gefangen-
nahme von Gegenpapst Johannes
XXIII., die das Ende des Großen Abend-

1 Christ ist erstanden
von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

2 Wär er nicht erstanden,
so wär die Welt vergangen.
Seit dass er erstanden ist,
so lobn wir den Vater Jesu Christ.
Kyrieleis.

3 Halleluja, Halleluja, Halleluja.
Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

ländischen Schismas einläutete. Als Gassenhauer wurde in der Reformationszeit gesungen:

*Judas ist erhangen
an einem hohen Stangen,
hätt er sich nicht erhangen,
hätt er den Sack gefangen. Kyrieleis.*

Auch wenn ein kraftvoll gesungenes *Christ ist erstanden* bei Beerdigungen eines der beeindruckendsten Rituale ist – ich freue mich in diesen Tagen auf die Osternacht. Wenn das *Exsultet* verklungen ist, es in der Kirche hell wird und die Gemeinde *Christ ist erstanden* singt – dann ist für mich Ostern real.

Christiane Klußmann

Buchvorstellung

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
der Frühling ist da – die Sonne strahlt, und die Schneeglöckchen klingen hell. Die Osterglocken mit ihrem dunkleren Ton bringen Vorfreude auf Ostern, und die Blüten der Forsythien drängen ans Licht. Der Frühling will uns ins Freie locken und unsere Sorgen vertreiben. *Überall regt sich Bildung und Streben*, dichtete Goethe in seinem Osterspaziergang, den er Faust unternehmen lässt. Auch wir freuen uns am täglichen

Spaziergang, der die Stimmung beflügelt und die Freude auf ein unterhaltendes und spannendes Buch aufkommen lässt.

Was passt da besser als ein Buch von Tim Frühling! Ja, tatsächlich, so heißt der Autor des Wanderkrimis, den Ihre Buchhändlerin Ihnen diesmal empfehlen möchte. Unser Wanderziel ist die Rhön. Sicher wissen Sie, dass das ein toller Naturpark in Deutschland ist, in dem sich viele Tiere wohlfühlen, duftende Kräuter wachsen, Burgen hoch aufragen und Bäume sich als die Herren der Berge fühlen.

Ein sommerlicher Wanderkrimi mit schwarzem Humor: Die kleine Reisegruppe freut sich auf schöne Erlebnisse und lernt sich täglich besser kennen. Mit von der Partie ist das frisch verliebte Ermittlerpaar Daniel Rohde und Brigitte Schilling, die jetzt gar nicht an ihre Arbeit denken wollen. Doch als sie auf ihrer Wandertour von einem Leichenfund erfahren, verwandelt sich der heitere Ausflug jäh in eine verdeckte Ermittlung. Daniels und Brigittes Spürnasen werden auf eine harte Probe gestellt. Wer sind denn ihre Wanderfreunde? Hat da jemand eine Rechnung offen? Wandert ein Mörder mit? Nun wird nicht nur die Landschaft erkundet, sondern auch der sprücheklopfende Reiseleiter und die kauzigen Mitwanderer. Beim abendlichen Essen hört das Ermittlerpaar genauer hin – es könnte schließlich jedes Gruppenmitglied der Mörder sein!



Tim Frühling
Der Kommissar in Wanderschuh

Emons Verlag | 14,- €

Bild: © Bildnachweis für den Verlag vorhanden

Wie es ausgeht, wird hier nicht geraten, damit die Spannung bei diesem sommerlichen Wanderkrimi mit Witz und Charme nicht verloren geht. Folgen Sie dieser Mörderjagd über Berg und Tal und behalten Sie die Wanderschuhe immer an den Füßen. Sie werden lachend die Landschaft genießen können, Bekanntschaften machen und Lust auf einen Wanderurlaub in der Rhön bekommen, natürlich ganz ohne Mord – versprochen!

Liebe Leserinnen und liebe Leser, dass Ihre Buchhändlerin Ihnen zum Frühling einen Krimi ins Gepäck legt, erstaunt Sie sicher, aber Sie werden sehen, das macht Spaß. Und wie immer ist er auch eine tolle Geschenkidee, denn er kann von Jung und Alt und von Leserinnen und Lesern mit Freude gelesen werden. Schließlich muss ein wenig Entspannung in aufregenden Zeiten sein, oder? Viel Vergnügen bei der Lektüre. Das Frühlingsbuch finden Sie natürlich auch in Ihrem Buchladen Bayerischer Platz.

Frohe Ostertage, denn schließlich geht es jetzt ums Aufstehen nach dem langen Winter, wünscht Ihnen allen

Ihre Buchhändlerin
Christiane Fritsch-Weith



Bild: © Shogun/Pixabay / Grafik: © gemeindebrief.de

GOTT,

wenn Tage schwer werden
und Gedanken laut,
schenke uns Gelassenheit.

Nicht als Wegsehen,
sondern als inneren Halt.
Nicht als Rückzug,
sondern als Vertrauen.

Lass uns atmen,
wo wir festhalten wollen.
Loslassen,
wo wir nichts erzwingen können.

Und gib uns die Kraft,
einen Schritt nach dem anderen
zu gehen –
getragen,
auch wenn der Weg unklar bleibt.

Amen

Rückblick auf die Gemeindeversammlung

zur Fusion der Apostel-Paulus-Gemeinde mit unserer Gemeinde

Auslöser war der Umstand, dass in unserer Nachbargemeinde zum zweiten Mal mangels Kandidaten kein Gemeindegemeinderat gewählt werden konnte. Darum war der Kirchenkreis gehalten, einen nach der Grundordnung unserer Kirche nicht zulässigen Dauerzustand zu beenden. Er hat eine Strategiegruppe unter Vorsitz von Superintendent Michael Raddatz ins Leben gerufen, die eine Fusion der beiden Gemeinden prüft. Zum gegenwärtigen Stand der Verhandlungen wurde am 15. März durch Superintendent Raddatz in einer Gemeindeversammlung informiert und zu Fragen aus der Gemeinde umfassend Auskunft gegeben.

Die Fusion soll zum 1. August 2026 erfolgen. Die neue Gemeinde wird aus den Gemeindegliedern beider Nachbargemeinden bestehen. Die Apostel-Paulus-Kirche wird aus der Kirchengemeinde ausgegliedert und geht in die Trägerschaft des Kirchenkreises über, um so das überregional einmalige Angebot dieses besonderen spirituellen Ortes (Schwerpunktgottesdienste, Erinnerungskultur, breites Konzertangebot) zu stärken und weiter zu profilieren. Auch das Personal der Apostel-Paulus-Gemeinde wird in Zukunft beim Kirchenkreis verortet. Über die Zuordnung der weiteren Immobilien der Apostel-Paulus-Gemeinde sowie über die Verteilung finanzieller Mittel wird in den kommenden



Bild: © Christiane Klufman

Sitzungen der einmal wöchentlich tagenden Strategiegruppe beraten.

Grundstimmung in der Gemeindeversammlung war – fast entsprechend der zart vorösterlichen Schwingung des Sonntags Lätare, der auch *kleines Ostern* genannt wird – sanft aufkeimende Zuversicht. Tenor ist der Wille, in naher Zukunft persönliche Beziehungen zwischen Gliedern beider Gemeinden zu knüpfen und auf Augenhöhe anstehende Fragen zur Gestaltung des Gemeindelebens zu diskutieren. Unser Gemeindegemeinderat wird in seiner in wenigen Wochen anstehenden Klausurtagung in Kloster Lehnin vertieft zu diesem Thema beraten.

Die aktuellen Informationen zur Arbeit der Strategiegruppe finden Sie unter der kreis-kirchlichen Website:

www.ts-evangelisch.de/b/zukunft-ap-zh



Dr. Ulf Schneider

Wir möchten unsere
 Leserinnen und Leser herzlich
 bitten, bei ihren Einkäufen und
 Aufträgen nach Möglichkeit die
 Unternehmen zu berücksichtigen,
 die mit ihren Anzeigen den
 Gemeindebrief unterstützen.
 Den inserierenden Firmen und
 Geschäften danken wir sehr
 für ihren wertvollen Beitrag
 zu unserer Arbeit.

Auch Ihr Unternehmen
 könnte hier vertreten sein.
 Bei Interesse wenden Sie sich
 gerne an Christiane Laule:
 post@heilsbronnen.de
 oder Tel. 218 13 60.

zum **heilsbronnen**
 evangelische gemeinde

**IHR
 ERFAHRENER
 SERVICEPARTNER
 VOR ORT!**

**SERVICE-HOTLINE:
 030 21401580**

EURONICS

Tonhaus Melodie

Grunewaldstr. 61-62 | Berlin

**BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP:
 www.euronics-berlin.de**

Ihr Reiseveranstalter

Music Travel Hideaways

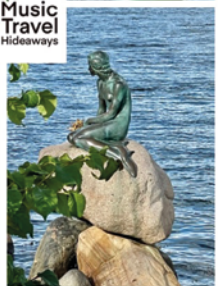
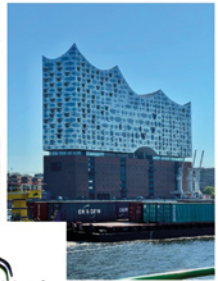
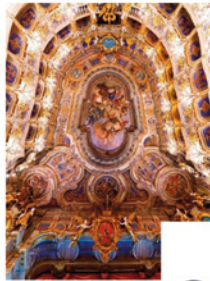
Musikgenuss und Reisen nach Ihren Wünschen

Einzel- oder Gruppenreisen zur Musik mit ausgewählten Unterkünften

- Städte, Dörfer, Landschaften
- Luxushotels, Boutiquehotels, Apartments mit Aussicht
- Opernhäuser, Konzertstätten, Freilicht-Sommerbühnen

Wie wäre es

- Hamburg und die Elbphilharmonie
- Verona und die Arena di Verona
- Breslau und die Philharmonie
- Bayreuth und die Opernhäuser
- Bregenz und die Seebühne
- Kopenhagen und die Königliche Oper
- Musikalische Schiffsreisen
- Oder was interessiert Sie?



**Ich bin für Sie da.
 Kontaktieren Sie mich sehr gern.**
 Jürgen Mamczek, Music Travel by JM GmbH

+ 49 30 219 64804

info@musictravelhideaways.com

www.musictravelhideaways.com





BÜRO • SCHULE • TRENDS



Seit 1949 alles fürs Büro, für Schule und Uni!

*Trend- und Geschenkartikel, Postkarten, Briefpapiere, Spielzeug,
Schulartikel, Versandmittel, Ordnungsmittel, Druckerpatronen,
Schreibgeräte, Bastel- und Zeichenbedarf und vieles mehr!*

Salzburger Straße 9 • 10825 Berlin

030 - 78 95 92 0 • info@thoerner.de



**Hunold & Co.
Bestattungen GmbH**

Geschäftsführerin
Martina Jacobsohn-Sehring

Erd- und Feuerbestattungen
Bestattungsvorsorge
Gestaltung von Trauerfeiern
Drucksachen
Überführungen
Versicherungsdienst

Hunold & Co.
Bestattungen GmbH
Koburger Straße 9
10825 Berlin

Telefon 030 1 781 16 85
(Tag und Nacht)
Mobil 0151 1 22 63 09 18

E-Mail info@hunold-bestattungen.de
www.hunold-bestattungen.de

SCHERHAG
steinmetzwerkstätten



Telefon 781 53 19

mail@Scherhag.Berlin
www.Berlinersteinmetz.de

10829 Bln, Kolonnenstr.42(Schbg)
10829 Bln, Großgörschenstraße 12
12105 Bln, Röblingstr.92(Tempelh)



ROBBENGATTER
RESTAURANTKNEIPE · CAFÉ

+49 (0)30 85 35 255
www.robhengatter.de
Am Bayerischen Platz
Grunewaldstr. 55

Party-Service von A-Z
Geöffnet von 9-1 Uhr
Küche von 9-24 Uhr

sabine seip

rechtsanwältin und notarin
und
fachanwältin für familienrecht

heilbronner str. 13
10779 Berlin
U-bayerischer platz

fon 030 211 00 03
fax 030 213 16 96

kanzlei@sabine-seip.de
www.sabine-seip.de



*Immer für Sie da.
Seit über 100 Jahren!*

Apotheke
Am Bayerischen
Platz

Kompetenz für Gesundheit
und Wohlbefinden

Apothekerin Helma Heinrici

www.apotheke-am-bayerischen-platz.de
Bayerischer Platz 6 · 10779 Berlin · Tel. 030/2182765

Gymnastik und Prellball

SCHNUPPERN! KOMM VORBEI UND LERNE UNS KENNEN



Mannschaftssport Prellball

Prellball verbindet Spiel und Spaß und ist für jedes Alter geeignet.

► **Jeden Mittwoch 16:30 - 17:30 Uhr**

Fit bleiben mit Gymnastik

In den Gymnastikgruppen regen unsere Trainerinnen die Erhaltung der Spannkraft und Koordination nachhaltig an.

► **Nachmittags Gruppe 1: Mi 17:30 - 18:30 Uhr**

► **Abend Gruppe 2: Mi 18:45 - 19:45 Uhr**



Du findest uns in der Scharmützelsee-Grundschule im Flachbau in der unteren Halle, Hohenstaufenstraße 49, 10779 Berlin, Halleneingang über den Schulhof

Weitere Informationen und aktuelle Trainingszeiten findest Du auf unserer Website



OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN E. V.
Abteilung Prellball und Gymnastik
► www.osc-berlin.de



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Grellert

Hohenzollerndamm 6, 10717 Berlin

Telefon: 030 881 90 91

www.zahnarzt-grellert.de

Sprechzeiten

Mo + Di: 9-13 Uhr und 15-19 Uhr

Mi + Fr: 9-13 Uhr

Do: 10-14 Uhr und 16-20 Uhr



Erfahrung und Qualität

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin, Bismarckstr. 47b

030/773 46 05



Medizinischer Dienst
1.0
11.2017
Krankenversicherung (MDK)

kompetent helfen & menschlich pflegen

Wir sind Diakonie Schöneberg

Über 30 Jahre im Kiez und immer für Sie da.



- Pflege-Beratung
- Haus-Pflege
- Kranken-Pflege
- Tages-Pflege
- Pflege-Entlastung
- Betreuungs-Dienst
- Pflege und Betreuung in einer Demenz-Wohngemeinschaft

Hauptstraße 47 III • 10827 Berlin • T 70 72 47-0 • www.ds-sbg.de



Apotheke am Bayerischen Platz

Bayerischer Platz 6

Tel.: 218 27 65

Roland-Apotheke

Motzstr. 68

Tel.: 218 22 76

Regina Apotheke

Martin-Luther-Str. 58

Tel.: 218 75 35

Termine für Spät- und Nachtdienst unter Tel.: 1188

100 Jahre

seit 1925

Mathies
MALERMEISTER



1925 – 2025

Ihr Meister-, Innungs- und Ausbildungsbetrieb vom Urgroßvater bis zum Urenkel.
Tel. 030 75777707 | Mail: info@malermathies.de | Attilastr. 145 | 12105 Berlin

Der Widmungs- spruch

Bundespräsident Theodor Heuss und seine Frau Elly Heuss-Knapp waren dem Heilsbronnen sehr zugewandt. Nicht umsonst trug unser Café früher den Namen Elly-Heuss-Raum. Ein großes Foto von ihr hängt im Eingangsbereich des 2. Stockwerks – direkt neben den Ölgemälden von Otto Dibelius und Werner Görnandt. Ein persönliches Zeugnis der Verbundenheit bleibt dem „normalen Auge“ verborgen: Es ist der Widmungsspruch aus der Feder von Theodor Heuss zur Einweihung der wieder aufgebauten Kirche in unserer Altarbibel:



Bild: © Christiane Klußman

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen. Titus 2, 11. Aus den Losungen der Brüdergemeinde 1956

Der Evang. Kirchengemeinde „Zum Heilsbronnen“ in Berlin-Schöneberg zur Weihe des neu erstellten Gotteshauses am 23. Dez. 1956 – Theodor Heuss

Wo der Gemeindebrief ausgelegt wird:



- Apotheke am Bayerischen Platz, Bayerischer Platz 6
- Buchladen Bayerischer Platz, Grunewaldstraße 59
- Blumen Hübner, Bayerischer Platz 6
- Büro Thörner, Salzburger Straße 9
- Euronics Tonhaus Melodie, Grunewaldstraße 61
- Friseur Hair Line, Barbarossastraße 39
- Hörgeräte-Akustik Flemming & Klingbeil, Grunewaldstr. 56
- Regina Apotheke, Martin-Luther-Straße 58
- Süßes Leben, Salzburger Straße 7
- Zeitungsladen Gerald Ihlow, Landshuter Straße 19

Ihre Spende wirkt!

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen.

Spenden für Kirchgeld, Hörsaal, Gemeindebrief und andere Zwecke

Kontoverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37 | Berliner Sparkasse

Verwendungszweck: KG Zum Heilsbrunnen
Kirchgeld/Hörsaal/Gemeindebrief/anderer Zweck

Spenden für „Pfarrer aus eigener Kraft“

Kontoverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37 | Berliner Sparkasse

Verwendungszweck: KG Zum Heilsbrunnen, Pfarrer aus eigener Kraft

Spenden für den Kirchbau- und Selbsthilfeverein

Wegen Kontowechsels des Vereins vorübergehend: Axel Heyne,

IBAN: DE53 1605 0000 1103 8497 07, Mittelbrandenburgische Sparkasse,

Verwendungszweck: Kirchbau- und Selbsthilfeverein ZHB

Spenden für den Verein für Kirchenmusik und Orgelbau

Verein für Kirchenmusik und Orgelbau

IBAN: DE25 1001 0010 0441 5601 07 | **BIC:** PBNKDEFF, Postbank Berlin

Spenden für den Kaukasus-Freundes- und Partnerschaftskreis

Kontoverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West

IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37 | Berliner Sparkasse

Verwendungszweck: KG Zum Heilsbrunnen, Baku-Freundeskreis

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

zumheilsbronnen

evangelische gemeinde

Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin
www.heilsbronnen.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender: Dr. Ulf Schneider
E-Mail: schneider@heilsbronnen.de

Küsterei/Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

MO 10–12 Uhr, DI 15–17 Uhr, FR 10–12 Uhr
Christiane Laule,
Renate Schimmelpfennig,
Manfred Janke
Telefon: 2 18 13 60
E-Mail: post@heilsbronnen.de

Pfarrerin Christiane Klußmann

Telefon: 23 28 65 69 | 01 63 / 3 41 02 22
E-Mail: klussmann@heilsbronnen.de

Pfarrer Oliver Wegscheider

Telefon: 01 76 / 53 92 72 61
E-Mail: wegscheider@heilsbronnen.de

Kirchenmusiker Sebastian Brendel

Telefon: 01 60 / 94 71 46 90
E-Mail: brendel@ts-evangelisch.de

Kirchenmusikerin Pam Hulme

Telefon: 01 78 / 5 11 83 66
E-Mail: hulme@ts-evangelisch.de

Kirchenmusikerin Wanying Lin

Telefon: 01 76 / 67 86 33 27
E-Mail: lin@ts-evangelisch.de

Evangelische Kindertagesstätte Viktoria-Luise-Platz

Leitung: Stefanie Leipholz
Viktoria-Luise-Platz 1, 10777 Berlin
Telefon: 2 11 86 86 | **Fax:** 21 01 80 97
E-Mail: viktoria-luise@kitaverband-mw.de

Superintendentur Tempelhof-Schöneberg

Götzstraße 24 b, 12099 Berlin
Telefon: 7 55 15 16 10 | **Fax:** 7 55 15 16 14
E-Mail: suptur@ts-evangelisch.de

Für Ihre Gebetsanliegen

E-Mail: gebetsanliegen@heilsbronnen.de

Telefonseelsorge

Wenn Sie sich etwas von der Seele
reden möchten – kostenlos und anonym
Telefon: 0800 111 0 111
oder 0800 111 0 222



Meine
Gemeinde im
Bayerischen
Viertel